

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Schweizerische Postverwaltung.

#### Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1900 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1900.
m.	cm.	g.	
11,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . .	135	750	1. März.
9,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
8,500 blaugrau Satin . . . . .	140	750	1. April.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . . . .	Fr. 8. —	per Meter.
Für das Manteltuch auf . . . . .	„ 7. —	„ „
Für den Satin auf . . . . .	„ 9. 50	„ „

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Post-stelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die Eingaben, für welche der Eingabetermin auf den **30. September 1899** festgestellt ist, müssen von je einem der Offerte entsprechenden Musterstück (circa 20 m.) begleitet sein.

Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen.

Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-wesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 1. August 1899.

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Ausschreibung.

---

Eine Anzahl junger Leute, ausschliesslich männlichen Geschlechts, soll, gemäß Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1894, zum Telegraphendienst herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienst hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **5. September 1899** an eine der Telegrapheninspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Civilstandsregister);
4. Arztzeugnis, mit specieller Berücksichtigung der Hör- und Sehorgane.

Die vorgenannten Telegrapheninspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankierte schriftliche Anfrage gewünschte Auskunft zu geben.

Ferner haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Telegrapheninspektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen.

Bern, den 11. August 1899.

*Die Telegraphendirektion:*

**Fehr.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten (Granit- und Zugsandstein) für das Postgebäude in Zug werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Postgebäude Zug“ bis und mit dem **17. August** nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 4. August 1899.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

Die Malerarbeiten für die landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Liebefeld“ bis und mit dem 22. August nächsthin franko einzureichen an die

Bern, den 14. August 1899.

Direktion der eidg. Bauten.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Justiz- und Polizeidepartement.

**Vakante Stelle:** Eidgenössischer Generalanwalt.  
**Besoldung:** Fr. 8000 bis 10,000.  
**Anmeldungstermin:** 16. September 1899.  
**Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement. [2/1]

### Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Unteroffizier des Materiellen der äußern Verteidigung der Gotthardbefestigungen.  
**Erfordernisse:** Unteroffiziersgrad; Befähigung zur Instruktion der Beobachtertruppe.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 25. August 1899.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Dienstdomizil in Andermatt.

## Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### *Abteilung Landwirtschaft.*

- Vakante Stelle:** II. Assistent der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt in Zürich.
- Erfordernisse:** Erfolgreiche Absolvierung der chemischen Abteilung einer höhern Unterrichtsanstalt und genügende botanische Kenntnisse.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** Ende August 1899.
- Anmeldung an:** Landwirtschaftsdepartement.
- Bemerkungen:** Außer der geforderten chemischen Vorbildung werden in botanischer Richtung Ausweise über ausreichende Kenntnis der Anatomie, namentlich der landwirtschaftlich in Betracht kommenden Pflanzen, sowie Übung im Mikroskopieren verlangt. Eintritt auf 1. Oktober 1899. [3/2]
- 

## Post- und Eisenbahndepartement.

### *Eisenbahnabteilung.*

- Vakante Stelle:** Kontrollingenieur für die elektrischen Bahnen und die mit den Bahnen in Berührung kommenden Starkstromleitungen.
- Erfordernisse:** Theoretische Fachbildung und praktische Erfahrung in der Elektrotechnik.
- Besoldung:** Maximum Fr. 5500 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.
- Anmeldungstermin:** 26. August 1899.
- Anmeldung an:** Post- und Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung).
- Bemerkungen:** Die Anmeldung ist von einem Curriculum vitæ und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. zu begleiten.
-

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Postcommis in Bern.                               | } | Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Bern.  |
| 2) Briefträger in Brienz (Bern).                     | } |  |
| 3) Drei Postcommis in Basel.                         | } |  |
| 4) Posthalter und Bote in Grellingen (Bern).         | } | Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.   |
| 5) Postpacker in Solothurn.                          | } |  |
| 6) Vier Postcommis in Luzern.                        | } | Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.  |
| 7) Postcommis in Sarnen.                             | } |  |
| 8) Postcommis in Zürich.                             | } |  |
| 9) Vier Bureaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.    | } | Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.  |
| 10) Briefträger in Seebach (Zürich).                 | } |  |
| 11) Posthalter in Neßlau (St. Gallen).               |   | Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.  |
| 12) Briefträger und Bureaudiener in Mendrisio.       |   | Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.  |
| 13) Telegraphist in Riehen (Baselstadt).             |   | Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Telegrapheninspektion in Olten.   |
| 14) Telegraphist und Telephonist in Hütten (Zürich). |   | Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 120 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 29. August 1899 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |
- 
- 
- 1) Hauswartgehülfe und Heizer für das Postgebäude in Neuenburg. Anmeldung bis zum 22. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau in Basel. Anmeldung bis zum 22. August 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>3) Postcommis in Zürich 16<br/>(Wiedikon).</p> <p>4) Bureaudiener beim Hauptpost-<br/>bureau Zürich.</p>   | } | <p>Anmeldung bis zum 22. August<br/>1899 bei der Kreispostdirektion<br/>in Zürich.</p> |
| <p>5) Telegraphist in Grellingen. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 19. August 1899 bei der Telegrapheninspektion in Olten.</p> |   |  |
| <p>6) Telegraphist in Trins. Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 19. August 1899 bei der Telegrapheninspektion in Chur.</p>       |   |  |
- 

## Anzeige.

---

Bei der Unterzeichneten ist seinerzeit erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschiert: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

**Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.**



**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 33.**

*Bern, den 16. August 1899.*

### I. Allgemeines.

#### 623. (<sup>88/99</sup>) *Eröffnung der Haltstelle Föllistorf.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen unter Ziffern 607, 608, 609 und 610 des Publikationsorgans Nr. 32, vom 9. August 1899, bringen wir zur Kenntnis, daß die Eröffnung der zwischen Guin und Schmiten gelegenen Haltstelle *Föllistorf* am 15. August 1899 stattfindet.

Diese Haltstelle ist nur für den *Personenverkehr* eingerichtet.

*Bern, den 11. August 1899.*

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

### II. Reglemente und Tarifvorschriften.

#### 624. (<sup>88/99</sup>) *Schweizerisches Transportreglement vom 1. Januar 1894. Anlage V. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1899 ab werden die Vorschriften über die bedingungsweise zum Transport zugelassenen Gegenstände im § 58 (Anlage V) des Transportreglementes wie folgt ergänzt:

*Nachzutragen:*

*Seite 23, Ziffer XXXV c, vor „Voswinkelschen Sicherheitssprengstoffe“:*

*„Sicherheitssprengstoffe Street Nr. 41 und 60 (Gemenge von chloresurem Kali, Nitronaphthalin und einem fetten Öle [Ricinusöl] mit oder ohne Zusatz von Pikrinsäure).“*

Seite 40 nach „Patronen aus Sprengelatine“:

Patronen aus *Street'schen* Sicherheitssprengstoffen Nr. 41 und 60, XXXV c.“

Seite 44 nach „Stickoxydul“:

„*Street'sche* Sicherheitssprengstoffe Nr. 41 und 60, Patronen hieraus, XXXV c.

St. Gallen, den 15. August 1899.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen,**  
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

##### 625. (<sup>33/99</sup>) *Personentarif der Trambahn St. Gallen. Nachtrag I.*

Mit 1. September 1899 tritt zu obigem Tarif ein Nachtrag I in Kraft, der andere Couponseinteilung der Inhaberabonnemente zu Fr. 7 und der Schülerabonnemente zu Fr. 5 enthält.

Die Inhaberabonnemente (50 Coupons à 5 Cts.) zum Preise von Fr. 2 gelangen nicht mehr zur Ausgabe.

Sodann wird die Gültigkeitsdauer der Arbeiterabonnemente von einem Kalendermonat auf einen Monat abgeändert.

St. Gallen, den 12. August 1899.

**Trambahn St. Gallen.**

---

##### 626. (<sup>33/99</sup>) *Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Expresgut im internen Verkehr der Pont-Brassus-Bahn.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Linie Pont-Brassus tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Sentier, den 9. August 1899.

**Verwaltungsrat der Pont-Brassus-Bahn.**

---

##### 627. (<sup>33/99</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Bödelibahn, T S B, S E B, Brienz-Rothorn-Bahn, W A B, Thuner- und Brienzensee, St. Beatenberg und Gießbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. August 1896. Neuausgabe.*

Mit 1. September 1899 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs in Kraft, wodurch derselbe, nebst den Nachträgen I—III, aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 14. August 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**628.** (<sup>83/99</sup>) *Taxermäßigung für Inhaber von Generalabonnementen der schweizerischen Eisenbahnen auf der Freiburg-Murten-Bahn.*

Vom 1. September 1899 an werden den Inhabern von schweizerischen Generalabonnementen von den Stationen der Freiburg-Murten-Bahn für beliebige Strecken derselben Specialbillete mit 20% Ermäßigung auf den gewöhnlichen Taxen für einfache Fahrt und für Hin- und Rückfahrt verabfolgt. Die Abgabe dieser Billete erfolgt gegen Vorweisung des Generalabonnements, welches auch bei der Billetkontrolle in den Zügen gleichzeitig mit dem Specialbillet vorzuweisen ist.

Bern, den 15. August 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**629.** (<sup>83/99</sup>) *Taxermäßigung für Inhaber von Generalabonnementen der schweizerischen Eisenbahnen auf den Dampfbooten des Untersees und Rheins.*

Inhabern von Generalabonnementen der schweizerischen Eisenbahnen gewährt die Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein bei Benützung ihrer Schiffe einen Rabatt von 50% auf den gewöhnlichen Fahrtaxen.

Schaffhausen, den 15. August 1899.

**Direktion der Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**630.** (<sup>83/99</sup>) *Personen- und Gepäcktarif M N B — Schweiz, vom 1. April 1898. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1899 treten zum obgenannten Tarif nachstehende Taxen in Kraft:

Entfernungen Distances	Frankfurt a/M. Hauptbahnhof M N B	Gepäck Bagages	
		Taxe pro 10 kg.	
	über	a	b
Km.		Gesamtgewicht	Übergewicht
		M.	M.
385	Darmstadt- <u>Heidelberg oder Schwetzingen</u> -Basel nach Delémont (Delsberg)	1. 09	0. 50
	<u>Delémont (Delsberg)</u>	Taxe pro 100 kg.	
	über	a	b
		Gesamtgewicht	Übergewicht
		Fr.	Fr.
385	Basel- <u>Heidelberg oder Schwetzingen</u> -Darmstadt nach Frankfurt a/M. H B	13. 60	6. 25

Basel, den 15. August 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**631.** (<sup>88/99</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Bayern — Schweiz, vom 1. Juli 1899. Ergänzung.*

Auf 1. September 1899 gelangen im bayerisch-schweizerischen Verkehr folgende Personen- und Gepäcktaxen in Kraft:

Kilometer		via	Art der Billete	Personenzug			Gültig Tage	Schnellzug-zuschlag	Gepäcktaxe pro 10 kg.
				I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse			
	<i>Nürnberg C B</i>	<b>I. Verkehr aus Bayern nach der Schweiz</b>							
	nach			M.	M.	M.			M.
	Zürich H B	Lindau	R	61. 70	38. 90	26. 20	10	—	—
	"	(Friedrichshafen od. Schaffhausen)	R	59.* 80	43.* —	31.* 50	10	—	—
	<i>Oberstaufen</i>								
	nach								
230	Einsiedeln	Lindau-Zürich	R	—	18. 60	12. 90	10	—	— 90
	<i>St. Margrethen</i>	<b>II. Verkehr aus der Schweiz nach Bayern</b>							
	nach			Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
30	Lindau	(Rorschach-Bodensee oder Lautrach)	E	—	1. 65	1. 05	2	—	— 13
	"	"	R	—	3. 05	1. 85	10	—	—
	<i>Zürich H B</i>								
	nach								
290	Buchloe	Lindau	E	—	19. 35	13. 10	2	2. 15	1. 28
	Nürnberg C B	"	R	76. 95	48. 50	32. 55	10	—	—
	"	(Friedrichshafen od. Schaffhausen)	R	74.* 65	53.* 70	39.* 35	10	—	—

E = einfache Fahrt; R = Hin- und Rückfahrt.

\* Gültig für alle Züge.

Zürich, den 15. August 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**632.** (<sup>88/99</sup>) *Nordwestdeutsch-rheinisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Mai 1899. Nachtrag I.*

Am 1. September 1899 tritt ein Nachtrag I in Kraft.

Basel, den 12. August 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**633.** (<sup>88/99</sup>) *Verzeichnis der Taxen zur Abfertigung des Gepäcks der Inhaber von Specialbilleten für englische Reisegesellschaften von London nach Basel, Delsberg, Pontarlier und Genf und zurück, vom 1. August 1899.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1899 an wird das obgenannte Verzeichnis wie folgt ergänzt und geändert:

		Taxen für 10 kg.	
nach		a	b
London	via	ohne	mit 25 kg.
von		Freigepäck	Freigepäck
		Cts.	Cts.
St. Gallen	Winterthur-Koblenz-Basel-Luxemburg-Brüssel-Ostende-Dover . . . . .	516	160
St. Gallen	Winterthur-Zürich-Basel-Luxemburg-Brüssel-Ostende-Dover . . . . .	523	160

Bern, den 15. August 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**634.** (<sup>83/99</sup>) *Tarif für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Pont-Brassus-Bahn.*

Mit dem Tage der Betriebseröffnung der Pont-Brassus-Bahn tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Sentier, den 9. August 1899.

Verwaltungsrat der Pont-Brassus-Bahn.

**635.** (<sup>83/99</sup>) *Gütertarif JS etc. — S C B, vom 1. Februar 1891, Ausnahmetarif e für Eisen und Stahl. Kündigung.*

Der obgenannte Ausnahmetarif e für Eisen und Stahl wird hiermit auf den 15. November 1899 gekündigt.

Basel, den 11. August 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

**636.** (<sup>33/99</sup>) *Gütertarif Brünigbahn etc. — Gotthardbahn, vom 1. Januar 1898. Nachtrag I.*

Am 1. September 1899 tritt zum obenbezeichneten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft, der neue Bemerkungen, sowie geänderte Taxen der Schnitttariftabelle a des Haupttarifs enthält.

Exemplare des Nachtrages können direkt bei unserm kommerziellen Bureau oder durch diesseitige Stationen gratis bezogen werden.

Luzern, den 9. August 1899.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**637.** (<sup>33/99</sup>) *Gütertarif Bodelibahn, T S B und S E B — G B, vom 1. August 1897. Nachtrag I.*

Am 1. September 1899 tritt zum obigen Tarif ein Nachtrag I in Kraft, der unter anderm Änderungen der Bemerkungen zum Haupttarif, sowie eine neue Abteilung I der Schnitttarife desselben enthält.

Exemplare des Nachtrages können direkt bei unserm kommerziellen Bureau oder durch diesseitige Stationen gratis bezogen werden.

Luzern, den 11. August 1899.

**Direktion der Gotthardbahn.**

**Ausnahmetaxen.**

**638.** (<sup>33/99</sup>) *Fleischsendungen als Eilgut ab Schaffhausen nach Lausanne und Genf mit dem Nachtschnellzug 26.*

Für Fleischsendungen als Eilgut von Schaffhausen nach Lausanne und Genf über Eglisau-Zürich (ab da mit dem Nachtschnellzug 26) treten mit sofortiger Gültigkeit folgende Taxen in Kraft:

Schaffhausen — Lausanne	975 Cts. pro 100 kg.
„ — Genf	1179 „ „ „

Das Verlangen der Beförderung mit dem Nachtschnellzug muß im Frachtbrief gestellt sein.

Zürich, den 10. August 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**639.** (<sup>33/99</sup>) *Tarif spécial commun d'exportation (P. V.) Nr. 314 für Eisen und Stahl etc. ab Villerupt-Micheville und Mont-St. Martin nach schweizerischen Stationen.*

Der obgenannte Tarif tritt auf den 15. November 1899 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 7. August 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

640. (<sup>88/99</sup>) *Tarif spécial commun d'exportation (P. V.) Nr. 485 für Eisen und Stahl etc. ab Pompey nach schweizerischen Stationen.*

Der obgenannte Tarif tritt auf den 15. November 1899 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 7. August 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

641. (<sup>88/99</sup>) *Teil II, Heft 2, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. November 1892. Nachtrag II.*

Auf den 1. September 1899 tritt ein Nachtrag II, enthaltend einen neuen Ausnahmetarif für Cement, in Kraft.

St. Gallen, den 14. August 1899.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

642. (<sup>88/99</sup>) *Teil II, Heft 3, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1892. Neuauflage.*

Unter Bezugnahme auf die Kundmachung unter Position 179 in Nr. 11 des Publikationsorgans, vom 15. März 1899, bringen wir zur Kenntnis, daß das neue Heft 3 des Teiles II der württembergisch-schweizerischen Gütertarife auf 1. September 1899 zur Einführung gelangt. Der neue Tarif kann zum Preise von Fr. 1. 50 pro Exemplar durch die Dienststellen der beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Zürich, den 12. August 1899.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

643. (<sup>88/99</sup>) *Teil II, Heft 1, der württembergisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1899. Nachtrag I.*

Mit 1. September 1899 tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag I in Kraft. Derselbe enthält neue Frachtsätze für die Stationen Honau, Kirchheim u. T., Kleinengstingen, Münsingen, Pfullingen und Schramberg, ferner neue Ausnahmetarife für Cement, Käse, Papier, Kalk und Gips.

Exemplare dieses Nachtrags können bei unserm Gütertarifbureau eingesehen und unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 12. August 1899.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

- 644.** (<sup>83/99</sup>) *Gütertarif Basel S C B — badische Stationen, Bodenseeuferstationen etc., vom 15. August 1895.*

*Verlängerung der Gültigkeitsdauer.*

Die in Position 438 des Publikationsorgans 23/99 gekündeten Frachtsätze Basel S C B — Bregenz (Bodenseestation) bleiben bis auf weiteres in Kraft.

Basel, den 15. August 1899.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

### **C. Transitverkehr.**

- 645.** (<sup>83/99</sup>) *Tarif spécial commun d'exportation (P. V.) Nr. 314<sup>bis</sup> für Eisen und Stahl etc. ab Villerupt-Micheville, Mont-St. Martin und Pont-à-Mousson nach Chiasso transit und Pino transit.*

Der obgenannte Tarif tritt auf den 15. November 1899 außer Kraft. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

Bern, den 7. August 1899.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

- 646.** (<sup>83/99</sup>) *Teil V der österreichisch - ungarisch - französischen Verbandsgütertarife, vom 1. Februar 1890. Nachtrag III.*

Mit 1. September 1899 tritt der obgenannte Tarifnachtrag in Kraft, enthaltend Ausnahmetarife für die Beförderung von Gütern aller Art, ferner von Leim, Fellen und Häuten im Verkehr zwischen Wien und Paris, sowie einige textliche Änderungen.

Zürich, den 12. August 1899.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### **D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

- 647.** (<sup>83/99</sup>) *Hefte 1 und 5 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs. Aenderung.*

In dem Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs Nr. 40 für Getreide u. s. w. zur Ausfuhr in den Heften 1 und 5 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs ist die bisherige Bezeichnung „Mühlenerzeugnisse“ durch „Mühlenerzeugnisse aus den vorgenannten Getreidearten“ ersetzt werden.

Straßburg, den 2. August 1899.

**Generaldirektion**

**der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**648. (83/99) Ausnahmetaxen für Kohlenelektroden ab bayerischen Stationen nach Basel E L B.**

Für die Beförderung von Kohlenelektroden (Kohlenröhren, Kohlenblöcken und Kohlenplatten) in Wagenladungen von den bayerischen Stationen Dutzendteich, Nürnberg C B und O B und Röthenbach bei Lauf nach Basel E L B treten am heutigen Tage ermäßigte Ausnahmefrachtsätze in Kraft. Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen die Verkehrsinspektion und die Abfertigungsstellen der E L B in Basel.

*Straßburg*, den 5. August 1899.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.**

*Ausnahmetaxen für Kohlen und Coakstransporte.* Vom 15. Aug. 99 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 99, werden für Transporte von mineralischer Kohle bei Frachtzahlung nach dem Ladegewicht, ferner für Coaks bei Frachtzahlung für mindestens 10 000 kg., folgende Kartierungssätze gewährt:

Von	Nach	Lindau tr.	St. Margrethen tr.	Buchs tr.
			Cts. pro 100 kg.	
Littitz, Nürschan . . . . .	130	133	142	
Radnitz, Rokycan, Stupno-Bras .	140	143	152	
Staab, Stankau . . . . .	127	130	139	

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 92, v. 10. Aug. 99.

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 12. August 1899:

475. Entwurf zum Nachtrag I der Taxordnung der Trambahn St. Gallen, mit Vorbehalt.

476. Gütertarif Thunerseebahn, Spiez-Erlenbach-Bahn und Bödelibahn — Ostschweiz.

477. Nachtrag I zu Heft 4 des Teiles III der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife (Ausnahmetarife für Getreide).

478. Nachtrag II zum Tarif international commun (G. V.) Nr. 207 für Auswanderer.

Genehmigt am 14. August 1899:

479. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr zwischen den Stationen der Berner Oberländer Transportanstalten unter sich, sowie für den direkten Verkehr mit den übrigen schweizerischen Transportanstalten.

Genehmigt am 15. August 1899:

480. Entwurf des Personentarifs für den Murtensee, mit Vorbehalten.

481. Entwurf zu neuen Vorschriften für den Transport leerer Getreidesäcke ab Brunnen Lagerhaus und südlich gelegenen Stationen nach italienischen Seehafenplätzen.

482. Gewährung von 50% Rabatt auf den gewöhnlichen Fahrtaxen der Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein an die Inhaber von Generalabonnements der schweizerischen Eisenbahnen.

483. Zusammenstellung von Specialtaxen der Freiburg-Murten-Bahn für Besitzer von Generalabonnements der schweizerischen Eisenbahnen.

484. Ergänzung des Personentarifs Main-Neckar-Bahn — Schweiz.

485. Ergänzung des Personen- und Gepäcktarifs Bayern — Schweiz.

486. Ergänzung des Verzeichnisses zur Abfertigung des Gepäcks von Inhabern von Specialbillets für englische Reisegesellschaften von London nach Basel, Delsberg, Pontarlier und Genf und zurück.

## 2. Sonstige Mitteilungen.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 15. August 1899 betreffend die Ergänzung der Anlage V zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Anlage V zum Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen vom 1. Januar 1894, gültig ab 1. Juni 1899, wird ergänzt wie folgt:

a. In Ziffer XXXV c ist vor „Voswinkelschen Sicherheitssprengstoffen“ einzuschalten:

„Sicherheitsprengstoffe Street Nr. 41 und 60 (Gemenge von chloresaurem Kali, Nitronaphtalin und einem fetten Öle [Ricinöl], mit oder ohne Zusatz von Pikrinsäure).“

b. Im alphabetischen Verzeichnis der Güter der Anlage V ist einzuschalten:

aa. unter litt. P nach „Patronen aus Sprenggelatine“:

„Patronen aus Street'schen Sicherheitssprengstoffen Nr. 41 und 60 XXXV c.“

bb. unter litt. S nach „Stickoxidul“:

„Street'sche Sicherheitssprengstoffe Nr. 41 und 60, Patronen hieraus, XXXV c.“

2. Diese Ergänzungen treten am 1. September 1899 auf dem Instruktionswege in Kraft und sind in den nächsten Nachtrag zum Transportreglement aufzunehmen.

3. Die Verwaltungen der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen werden eingeladen, dem schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabteilung, von den zur Ausführung dieses Beschlusses erlassenen Weisungen in vorschriftsmäßiger Weise vor 1. September 1899 Kenntnis zu geben.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.08.1899
Date	
Data	
Seite	477-482
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 870

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.